



6. Bewerb der Saison 2016/17

Table Tour, 8-Ball im BC Meran, Klagenfurt

Dominator nicht zu bremsen

Zum sechsten TT-Turnier, im 9-Ball, sind im Klagenfurter Café Meran 41 Spieler/innen aus sechs Vereinen angetreten. Erstmals in dieser Saison war kein Teilnehmer aus Wolfsberg dabei.

BC Standard Klagenfurt	13
1. PBC Meran Klagenfurt	11
PBC 1st Edition Villach	7
PBC Cool-Pool Klagenfurt	5
1. PBC RaiBa Bleiburg	3
PBC Spittal /Drau	2

Nachdem die Raucherzone auf den vorderen Bereich des Lokals beschränkt wurde, waren Temperatur und Luftqualität im Spielbereich angenehm.

VORRUNDEN

Hier gab es keine besonderen Highlights. Ohne wesentliche Schwierigkeiten konnten sich die Favoriten behaupten.

Dritte Runde	49	Böhm Gernot	2 : 3	Strauss Franz
	50	Platzner Mario	1 : 3	Willibald Sascha
	51	Ouschan Albin sen.	0 : 3	Böhm Christian
	52	Salbrechter Christof	0 : 3	Thaler Florian
	53	Einspieler Christian	3 : 0	Jakopitsch Markus
	54	Schaffer Wolfgang	1 : 3	Grill Manuel
	55	Napetschnig Marko	3 : 1	Hofer Ewald
	56	Singer Björn	0 : 3	Baumgartner Sandra

Direkte Aufsteiger ins Achtelfinale

HOFFNUNGSRUNDEN

So mancher Geheimfavorit versuchte sich noch über die Hoffnungsrunden für das Finale zu qualifizieren.

1. Hoffnungsrunde (Runde 3)	97	Höfferer Gerhard	0 : 3	Böhm Gernot
	98	Platzner Mario	2 : 3	Prapotnik Alfred
	99	Malle Arno	3 : 1	Ouschan Albin sen.
	100	Salbrechter Christof	0 : 3	Schmedler Andreas
	101	Steindorfer Gregor	3 : 1	Jakopitsch Markus
	102	Schaffer Wolfgang	1 : 3	Pleschberger Lukas
	103	Wieser Peter	3 : 0	Hofer Ewald
	104	Singer Björn	0 : 3	Renner Manuel

Aufsteiger der 1. HR in die Zwischenrunde

Auch wer hier verloren hat, musste noch nicht alle Hoffnungen begraben. Es bestand immer noch die Chance den Aufstieg über die zweite Hoffnungsrunde zu schaffen.

Die zweite Hoffnungsrunde war die letzte Chance auf einen Platz im Finale. Wer in dieser Runde verlor, für den war dieses Turnier frühzeitig zu Ende.

2. Hoffnungsrunde (Runde 4)	137	Levitschnig Gerhard	3 : 2	Singer Björn
	138	Hofer Ewald	1 : 3	Berger Emanuel
	139	Ozim Christian	2 : 3	Schaffer Wolfgang
	140	Jakopitsch Markus	0 : 3	Opocki Rafal
	141	Freilos	0 : 1	Salbrechter Christof
	142	Ouschan Albin sen.	0 : 3	Heim Andreas
	143	Kelz Manfred	3 : 1	Platzner Mario
	144	Höfferer Gerhard	3 : 1	Podgornik Mario

Aufsteiger der 2. HR in die Zwischenrunde

Glück hatten hier wohl Salbrechter Christof, der ein Freilos bekam und der Villacher Heim Andreas, da sein Gegner Ouschan Albin sen., das Turnier wegen starker Zahnschmerzen aufgeben musste.

ZWISCHENRUNDE

In der Zwischenrunde wurden die Spieler ermittelt, die dann im Achtelfinale gegen die direkten Aufsteiger antreten mussten. Erwartungsgemäß waren hier spannende Spiele zu sehen, da es doch um den Verbleib im Turnier ging.

ACHTELFINALE

Ab dem Achtelfinale wurde auf fünf gewonnene Spiele gespielt. Neben spielerischem Können war ab diesen Zeitpunkt auch die mentale Verfassung von starker Bedeutung.

Obwohl Prapotnik Alfred im ersten Spiel gegen Strauss Franz die Acht unglücklich vorzeitig versenkte, konnte er letztendlich die Partie 5:4 für sich entscheiden.

Willibald Sascha und Steindorfer Gregor zeigten heiß umkämpfte Spiele, aus denen Sascha mit 5:4 als Sieger hervorging.

Nicht weniger spannend war die Begegnung der beiden Vereinskollegen Thaler Florian und Heim Andreas. Bis zum Hill-Hill war es spannend. Wer wird das entscheidende Spiel gewinnen? Andreas hat all seine Erfahrung eingesetzt und dieses letzte Spiel gewonnen.

Das „Familienduell“ Böhm, Christian gegen Gernot, hat Christian klar mit 5:3 für sich entschieden.

Baumgartner Sandra, die sichtlich in Hochform war, machte mit dem auch sehr gut spielenden Renner Manuel kurzen Prozess und gewann diese Begegnung mit 5:2.

VIERTELFINALE

Die Viertelfinalisten

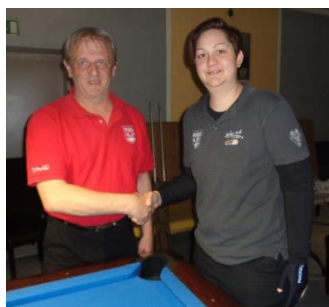


1/4 FINALE	161	Prapotnik Alfred	0 : 5	Malle Arno
	162	Willibald Sascha	2 : 5	Grill Manuel
	163	Böhm Christian	1 : 5	Schmedler Andreas
	164	Heim Andreas	2 : 5	Baumgartner Sandra

Die Ergebnisse fielen alle ziemlich eindeutig aus, waren aber nicht weniger spannend. In der Begegnung Sandra gegen Andreas hat man gesehen, dass ein Fehler in dieser Klasse unweigerlich zur Niederlage führt.

HALBFINALE

Die Halbfinalisten



Schmedler gegen Baumgartner





Malle gegen Grill

Bei dieser Konstellation wurde ein gemischtes Finale, Sandra gegen Manuel, prognostiziert.

Manuel ließ gegen Arno keine Zweifel aufkommen, spielte besonnen und hoch konzentriert, was das Ergebnis von 5:0 auch bestätigte.

Im Spiel Sandra gegen Andreas sah es anfangs aus, als ob Sandra auch Andreas eine Niederlage zufügen würde. Es sollte aber umgekehrt sein. Andreas war auch nach einem 0:2 Rückstand nicht aus der Ruhe zu bringen. Sandra machte wenige, teilweise unglückliche Fehler. Andreas ergriff die Chance und verlor in Folge kein einziges Spiel mehr.

1/2 FIN		165	Malle Arno	0 : 5	Grill Manuel
		166	Schmedler Andreas	5 : 2	Baumgartner Sandra

FINALE

Die Finalisten



Grill Manuel gegen Schmedler Andreas

Eine Wiederauflage des Finales der zweiten Table Tour, die damals Manuel für sich entschied. Sichtlich gezeichnet eines langen Spieltages traten Andreas und Manuel das Finale der sechsten Table Tour an.

Hier eine Kurzfassung dieser Begegnung:

Spiel 1: Andreas stößt an, eine Kugel fällt, aber es bleibt kein gutes Bild liegen. Das Problem am Tisch waren drei nahe beieinander liegende Kugeln – eine Halbe, eine Volle und die Acht. Der Versuch den nächsten auch problematisch liegenden Ball zu lochen misslingt, genauso wie der Versuch dabei den „Dreierbulk“ zu öffnen. Manuel kann erst nach dem zweiten Versuch dieses Problem lösen, verschießt aber den Folgebball. Andreas kann bei seiner Aufnahme nicht potten, lässt aber einen schwierigen Einsteiger stehen. Manuel konzentriert sich lange, versenkt diesen Ball und danach auch die Acht.

1:0

Spiel 2: Manuel stößt an und die Weiße fällt. Andreas kann nur einen Ball versenken und Manuel kommt wieder an den Tisch. Reifliche Überlegung und perfektes Positionsspiel bringt ihm den nächsten Punkt.

2:0

Spiel 3: Andreas gelingt ein guter Anstoß. Es sieht aus als könne er diese Partie ausschießen. Ein langer Bandenball vereitelt aber dieses Vorhaben. Manuel entscheidet sich für einen schwierigen Einsteiger, der auch prompt misslingt. Andreas beendet dann dieses Spiel und verkürzt damit.

2:1

Spiel 4: In diesem Spiel läuft einiges schief. Der Anstoß von Manuel ist nicht sonderlich gut. Andreas hat sichtlich Probleme die Weiße zu kontrollieren und kann nur mit Mühe fünf seiner Bälle versenken. Auch Manuel gelingt momentan nichts und er scheint Probleme mit seiner Brille zu haben. Andreas sagt bei seiner letzten Kugel vor der Acht einen Einbänder an, der aber als Zweibänder ins falsche Loch fällt. Manuel kann seine vier Bälle und die Acht versenken und stellt auf

3:1

Spiel 5: Andreas beginnt und verschießt einen Ball an der Mitteltasche. Manuel putzt seine Brille und findet wieder ins Spiel zurück. Er versenkt seine letzte Volle, hat aber eine sehr schlechte Position auf die Acht – verschossen! Andreas, ruhig und scheinbar emotionslos, beendet diese Partie.

3:2

Spiel 6: Manuel ist sichtlich unzufrieden mit sich selbst und dem Spielverlauf, schießt aber diese dennoch Partie aus.

4:2

Spiel 7: Dieses Spiel ist von Taktik und Safes geprägt. Ein Safe von Andreas ist nicht gut genug und Manuel spielt seine Bälle weg. Der letzte Spielball, sehr dünn gespielt, fällt in die Tasche und die Weiße trifft die Schwarze, die auch fällt.

4:3

Die Emotion bricht bei Manuel durch und er wirft seinen Queue auf den Tisch. Andreas verwarnt ihn daraufhin, was Manuel stillschweigend akzeptiert.

Spiel 8: Manuel beginnt und versenkt alle bis auf zwei Kugeln. Andreas taktiert, sagt Safe an und versenkt gewollt seine und die vorletzte Kugel von Manuel. Jumpball von Manuel misslingt – Foul. Andreas legt wieder ein Safe. Foul!, Safe. Es entwickelt sich zu einem Nervenkrieg. Andreas nimmt all seinen Mut und Können zusammen und beendet dieses Spiel zu seinen Gunsten.

4:4

Entscheidungsspiel: Andreas stößt an. Drei Kugeln locht er ein, dann ist seine Aufnahme beendet. Manuel stellt wieder eine Safelage, die Andreas nicht lösen kann. Manuel kommt an den Tisch, Andreas setzt sich auf der anderen Seite des Raums nieder und beobachtet aus der Ferne wie Manuel fast roboterhaft eine Kugel nach der anderen versenkt. Die Stellung auf die Acht ist nicht optimal. Lange Konzentrationsphase, tief durchatmen und – versenkt.

5:4

Andreas steht auf, gratuliert Manuel und beide sind sichtlich froh, dass nach 14 Stunden entschieden ist, wer als Sieger der 6. TT feststeht.

1. Platz		
S-165	Grill Manuel	5
167		
	S-166	Schmedler Andreas
2. Platz		

Somit fuhr sich der Dominator der heurigen Table-Tour-Saison erneut einen Sieg ein. Letzte Saison konnte er zwei von sechs Turnieren für sich entscheiden. Dieses Jahr ist er mit drei Turniersiegen und einem zweiten Platz ohne Zweifel der wohl stärkste und konstanteste Spieler im Feld.

Es fiel auf, dass...

...das Café Meran den Vorschlag, die Raucherzone in den vorderen Lokalbereich zu verlegen, umgesetzt hat.

...Ouschan Albin sen. vor dem Einzug in die Zwischenrunde das letzte Spiel wegen starker Zahnschmerzen WO gegeben hat.

...ein Billard-Neuling ohne Lizenz, mit Einverständnis des LV, das erste Mal Turnierluft schnuppern durfte (ohne RL Punkte).

...sonst keine Jugend an diesem Turnier teilgenommen hat.

...aus Wolfsberg kein Teilnehmer den Weg nach Klagenfurt gefunden hat.

...die Schnitzel und Cordon Bleus im Café Meran wieder einmal hervorragend geschmeckt haben.

...sich einige Kritiker mit der Turnierleitung wieder versöhnt haben.